



Fertigteile

VÖB-Richtlinie Montageanleitung für Balkone, Loggien und zugehörige Bauteile

Stand: Jänner 2017

Herausgeber:
Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB)
Gablenzgasse 3/5 OG
A-1150 Wien
www.voeb.com



Montageanleitung für Balkone, Loggien und zugehörige Bauteile

Anwendungsbereich

Die vorliegende Anleitung ist für die Montage von

- horizontal einzubauenden Bauteilen wie Balkon-, Loggien-, Laubengang-, Gesimsplatten sowie vergleichbaren Bauteilen, und
- vertikal einzubauenden Bauteilen wie Brüstungen, Loggien- und Balkontrennwänden, Attiken und vergleichbaren Bauteilen

anzuwenden.

Sie ist nur für die Montage von Vollfertigteilen anzuwenden.

Grundausrüstung von benötigtem Werkzeug und Material

- Nivelliergerät und Wasserwaage
- Montagewerkzeug
- Auflagerplättchen in ausreichender Abstufung der Dicke
- evtl. Keile zur Lageeinrichtung
- Lagerplatten lt. Angaben des Planers (Bauphysik, Statik)
- Passendes Gehänge und Anschlagmittel für die eingebauten Montageanker
- Geeignete Materialien für Fugenverschluss nach Erfordernis
- Montagestützen
- Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Sicherheitsschuhe, Handschutz, ...)
- Mobile Absturzsicherungssysteme



Liefer- und Montagevoraussetzungen

- Die Baustellenzufahrt für Lkw-Zug oder Sattelzug sowie der Abladeplatz in erforderlicher Größe und Beschaffenheit, jeweils mit entsprechenden Abständen zu Baugruben, Böschungen, Gräben und Einbauten etc. sind durch den Auftraggeber sicherzustellen.
- Aufstellen und Vorhalten eines Baustellen- oder Autokranes (inkl. Kranführer) mit entsprechender Tragfähigkeit und notwendigem Schwenkbereich. Eventuelle Hindernisse und Gefährdungen im Schwenkbereich sind zu berücksichtigen bzw. zu entfernen. Bei Freileitungen gegebenenfalls Stromabschaltung veranlassen.
- Der Arbeitsbereich (inkl. Schwenkbereich) des Kranes ist während der Montage mit geeigneten Maßnahmen abzusperren.
- Der Aufenthalt von Personen unter der schwebenden Last ist verboten!
- Allenfalls erforderliche tragfähige Gerüste, Unterstellungen sowie Absturzsicherungen sind vom Auftraggeber zeitgerecht zu errichten.



Montageanleitung für Balkone, Loggien und zugehörige Bauteile

Montagevorbereitungen

- Bereitstellung von notwendigen Planunterlagen mit eingetragener Lage (Grundriss, Schnitte und Details).
- Produktunterlagen und Einbauanleitungen für Befestigungsteile (falls erforderlich).
- Überprüfung der Rohbaumaße auf Übereinstimmung mit den Planmaßen.
- Waagriffe zur Höhenkontrolle müssen bauseits festgelegt und frei gegeben werden!
- Überprüfung von Unterstellungen auf Lagerichtigkeit und Tragfähigkeit.
- Bereitstellung von qualifiziertem Montagepersonal in ausreichendem Umfang
 - mind. 3 Personen:
 - 1 Person zum Anhängen (Anschläger),
 - 2 Personen für Montage
 - wenn erforderlich Kraneinweiser
 - ggf. weiteres Personal je nach Einbausituation
- Bereitstellung eines passenden, zugelassenen und ausreichend tragfähigen Montagegehänges oder –balkens (bei 4 Montageankern ggf. Ausgleichsgehänge erforderlich!).
- Übermäßiger Schrägzug (Neigung der Ketten unter 60° gegenüber der Horizontalen) ist unzulässig!
- Die Fertigteile sind immer an allen, für den jeweiligen Manipulationsvorgang vorgesehenen, Ankern anzuhängen und abzuheben! Die Art und Anzahl der erforderlichen Ankergehänge sind mit dem Herstellwerk vor Anlieferung abzuklären!
- Falls keine gegenteilige Anweisung vorliegt, immer Ausgleichsgehänge oder –balken verwenden!
- Für eine event. Zwischenlagerung auf der Baustelle sind die gleichen Auflagepunkte wie am Transportfahrzeug zu verwenden, da die Bewehrung nicht für Lastzustände anderer Auflagepunkte berechnet ist (Rissgefahr!). Andernfalls sind die Herstelleranweisungen einzuholen bzw. zu beachten.
- Die Kettenlängen müssen so abgestimmt sein, dass sie immer gleichmäßig auf Zug geführt werden und die Fertigteile in Einbaulage frei hängen.
- Fertigteile, die nicht in Einbaulage angeliefert werden, müssen mit geeigneten Vorrichtungen (Drehbock, zusätzliches Gehänge, Kran mit zwei Hubwerken etc.) nach Herstellerangabe aufgedreht werden. Andernfalls sind die Fertigteile zwecks Vermeidung von Beschädigungen auf weichem Untergrund zu drehen. Beim Niederlegen bzw. Aufdrehen in die Einbaulage ist besonders darauf zu achten, dass das Fertigteil nicht unkontrolliert wegrutscht.

Abladen

- Die Fertigteile dürfen grundsätzlich nur mit Lastaufnahmemitteln bewegt werden, welche für die eingebauten Transportanker geeignet sind und vom Ankerhersteller für diese zugelassen sind.



Montageanleitung für Balkone, Loggien und zugehörige Bauteile

Montage

Bei der Montage der Fertigteile sind nachfolgende Punkte besonders zu beachten:

- Überprüfung der Ebenheit der Auflager oder Setzkanten.
- Absetzen der Fertigteile auf die bauseits vorbereiteten Auflager bzw. Unterstellungen.
- Stoßartiges Absetzen vermeiden (Rissgefahr).
- Die vom Herstellerwerk ggf. vorgesehene Montage-reihenfolge ist einzuhalten.
- Beim lagemäßigen Einrichten ist stets das gesamte Fertigteil anzuheben (nicht nur an einem oder zwei Punkt/en).
- Einhaltung der definierten Auflagertiefen, ggf. Einbau von vorgesehenen Elastomerlagern udgl. gemäß Plan.
- Plangemäßer Einbau aller erforderlichen Montage-teile und Befestigungsmittel (Anschlussbewehrung, Dorne, Laschen etc.).
- Temporäre Lagesicherung im Montagezustand. Ein ggf. erforderlicher Höhenausgleich hat so zu erfolgen, dass die Standsicherheit der Fertigteile (Kippen und Gleiten!) gewährleistet ist.
- Kontrolle und Fixierung der Fertigteile – bis zum Erreichen des statischen Endzustandes – durch Verguss, Betonage, Verschraubung etc.
- Abstützen von Decken oder darüber liegenden Balkonen bzw. anderen Konstruktionen auf dem Balkon ohne entsprechende Unterstellung ist unzulässig oder vom Statiker explizit frei zu geben. Die Lastableitungen durch Gerüstungen und Unterstellungen sind bis zur Einleitung in den Baugrund sicher zu stellen.
- Beschädigung und Verschmutzung der Fertigteile sind während der gesamten Montage zu vermeiden.

Zusätzliche Hinweise

- Unmittelbar nach der Montage ist eine gemeinsame Abnahme mit dem Auftraggeber durchzuführen.
- Abweichungen von den Herstellervorschriften und Montagerichtlinien dürfen vom Ausführenden nicht eigenmächtig vorgenommen werden.
- Eventuell erforderliche Verfugungen, Verschlüsse und Abdeckungen sind ggf. bauseits auszuführen.
- In weiterer Folge ist der Auftraggeber für den Schutz der Fertigteile verantwortlich.



Montageanleitung für Balkone, Loggien und zugehörige Bauteile

Diese Montageanleitung soll Sie beraten.

Die Angaben entsprechen unserem besten Wissen, jedoch kann keine Verbindlichkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit daraus hergeleitet werden. Aus rechtlichen Gründen bitten wir um Beachtung, dass ein Montageleiter ohne gesonderten Auftrag weder die Rolle eines Baukoordinators im Sinne des BauKG noch die Rolle eines Bauführers übernimmt.



Diese Montageanleitung wurde von den Mitgliedsbetrieben des Verbandes Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke unter Mitwirkung der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) erarbeitet.

Die Montageanleitung setzt die Einhaltung der allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften gemäß §86 Bauarbeiterschutzverordnung voraus. Weiters wird auf das Bauarbeitenkoordinationsgesetz (BauKG), die Verordnung Persönliche Schutzausrüstung (PSA-V), die Kennzeichnungsverordnung (KennV) sowie auf die „VÖB Montageanweisung gemäß Bauarbeiterschutzverordnung - BauV“ hingewiesen.

Herausgeber:

Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke

Bildrechte (Diagramme und Bilder):

Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke

Haftungsausschluss:

Diese Richtlinie soll Sie beraten. Alle Informationen und Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr. Jede Haftung ist ausgeschlossen.

Zur **VÖB-Technik-App** QR-Code scannen ▶

